

# Studien- und Prüfungsordnung der Universität Ulm für den Studiengang Medizin (Vorklinischer und Klinischer Studienabschnitt) vom 10.07.2025

Veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm Nr. 21 vom 15.07.2025, Seite 253 - 279

Aufgrund von § 32 Abs. 3 S. 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBI. S. 1 ff), mehrfach und zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 17.12.2024 (GBI. S. 114), hat der Senat der Universität Ulm nach Zustimmung der Medizinischen Fakultät am 25.06.2025 die nachstehende Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Medizin beschlossen.

Der Präsident der Universität Ulm hat am 10.07.2025 gemäß § 32 Abs. 3 S. 1 LHG seine Zustimmung erteilt.

#### **Inhaltsverzeichnis**

#### I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Allgemeine Voraussetzungen für die Zulassung zu den (Pflicht-) Lehrveranstaltungen (An- und Abmeldung)
- § 2 Lehr- und Prüfungssprache
- § 3 Unterrichtsformen
- § 4 Leistungsnachweise in (Pflicht-)Lehrveranstaltungen
- § 5 Wiederholbarkeit von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 6 Rücktritt von Studienleistungen oder Prüfungen
- § 7 Einsicht in die Prüfungsunterlagen

#### II. Vorklinischer Studienabschnitt

- § 8 Lehrveranstaltungen bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung des Studiengangs Medizin
- § 9 Voraussetzung für die Zulassung zu Lehrveranstaltungen im Vorklinischen Studienabschnitt

#### III. Klinischer Studienabschnitt

- § 10 Lehrveranstaltungen bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung des Studiengangs Medizin
- § 11 Voraussetzung für die Zulassung zu Lehrveranstaltungen im klinischen Studienabschnitt

#### IV. Schlussbestimmungen

§ 12 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

#### I. Allgemeine Bestimmungen

## § 1 Allgemeine Voraussetzungen für die Zulassung zu den (Pflicht-) Lehrveranstaltungen (Anund Abmeldung)

- (1) <sup>1</sup>Für jede Lehrveranstaltung nach § 8 und § 10 Abs. 1 ist eine vorherige verbindliche Anmeldung über das Online-Anmeldeportal erforderlich. 2Damit ist zugleich die verbindliche Anmeldung zu den in Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung zu absolvierenden Studienleistungen und Prüfungen verbunden. <sup>3</sup>Für Wiederholungsprüfungen ohne Wiederholung der Pflichtlehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 3 erfolgt die Anmeldung ebenfalls durch die Studierenden über das Online-Anmeldeportal. <sup>4</sup>Die Anmeldung muss innerhalb der zuvor fakultätsöffentlich (Lernplattform Moodle) bekanntgegebenen Anmeldefrist für das jeweilige Semester erfolgen. <sup>5</sup>Eine Ausnahme von der Anmeldefrist kann die\*der Studiendekan\*in für Studierende zulassen, die nach Ablauf der Anmeldefrist von der Universität Ulm für den Studiengang Medizin eingeschrieben worden sind. <sup>6</sup>Bei nicht erfolgter Anmeldung können Studierende nicht an der entsprechenden Lehrveranstaltung (und damit an den Studienleistungen) oder den Prüfungen teilnehmen. 7Nimmt ein\*e Studierende\*r unangemeldet an einer Lehrveranstaltung oder an einer Prüfung teil oder nimmt ein\*e Studierende\*r unter Vorbehalt der rechtmäßigen Anmeldung an einer Lehrveranstaltung oder Prüfung teil und kann eine rechtmäßige Anmeldung im Nachhinein nicht festgestellt werden, wird die Anmeldung zur Lehrveranstaltung oder Prüfung widerrufen und die erbrachten Studienleistungen und Prüfungsergebnisse nicht gewertet. <sup>8</sup>Die Nutzung der Lern- und Kommunikationsplattform Moodle ist für jede\*n Studierende\*n verpflichtend.
- (2) Eine Abmeldung von Studien- und Prüfungsleistungen ist nur in den nachfolgend aufgeführten Lehrveranstaltungen bis spätestens zwanzig Kalendertage vor dem bekanntgegebenen Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen möglich:
  - Vorlesung Frauenheilkunde
  - Vorlesung Kinderheilkunde
  - Vorlesung Chirurgie
  - Vorlesung Innere Medizin Gastroenterologie, Nephrologie, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen
  - Vorlesung Innere Medizin Kardiologie, Angiologie, Pneumologie
  - Vorlesung Innere Medizin Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Rheumatologie und Infektionskrankheiten
  - Vorlesung Gesundheitsökonomie
  - Vorlesung Palliativmedizin
  - Vorlesung Schmerzmedizin
- (3) Die Anmeldung zur Wiederholung der Lehrveranstaltung erfolgt über das Online-Anmeldeportal; es gilt Absatz 1 S. 4, 6 und 7.
- (4) <sup>1</sup>Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann der Zugang zu einzelnen Lehrveranstaltungen beschränkt werden. <sup>2</sup>Dabei werden die Studierenden zu den einzelnen Lehrveranstaltungen wie folgt zugelassen:
  - 1. Zugang haben vorrangig Studierende mit Familienpflichten sowie Studierende, die sich in einem vorangegangenen Semester in demselben Semester befanden, in dem die Lehrveranstaltung

nach dem jeweils gültigen Studienplan zu besuchen ist, jedoch wegen Zugangsbegrenzungen von der Teilnahme ausgeschlossen waren oder aus Gründen, die sie nicht zu vertreten haben, nicht teilnehmen konnten;

2. ³Die verbleibenden Plätze werden an Studierende vergeben, die sich in demselben Semester befinden, in dem die Lehrveranstaltung nach dem jeweils gültigen Studienplan zu besuchen ist sowie an die die Lehrveranstaltung wiederholen müssen; unter den Wiederholenden werden dabei vorrangig diejenigen berücksichtigt, die aus nicht zu vertretenden Gründen die Lehrveranstaltung nicht erfolgreich ablegen konnten; die danach verbleibenden Plätze werden an Wiederholende vergeben, die aus selbst zu vertretenden Gründen die Lehrveranstaltung nicht erfolgreich ablegten.

<sup>4</sup>Sind mehr Studierende innerhalb der Gruppen Nr. 1 und 2 vorhanden als Plätze zu vergeben sind, wird innerhalb der Gruppen gelost. <sup>5</sup>Plätze, die nach der Gruppe Nr. 2 vergeben werden, werden vorrangig an Studierende mit der geringsten Fachsemesteranzahl vergeben.

- (5) <sup>1</sup>Die Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nach Absatz 4 verpflichtet die Studierenden zur Teilnahme. <sup>2</sup>Studierende, die aus Gründen, die sie nicht zu vertreten haben, an einer solchen Lehrveranstaltung nicht teilnehmen können, sind verpflichtet, die\*den Lehrverantwortlich\*n der jeweiligen Lehrveranstaltung hierüber unverzüglich zu benachrichtigen. <sup>3</sup>Studierende, die diese Meldung unterlassen, werden im folgenden Semester berücksichtigt wie Studierende nach Absatz 4 Nr. 2
- (6) Über die Beschränkung des Zugangs zu einer Lehrveranstaltung gemäß entscheidet die\*der Studiendekan\*in.

#### § 2 Lehr- und Prüfungssprache

- (1) Der Studiengang Medizin ist ein deutschsprachiger Studiengang.
- (2) <sup>1</sup>Einzelne, zum Wahlfach gehörende Lehrveranstaltungen gem. §§ 8 und 10 Abs. 2 können in englischer Sprache angeboten werden. <sup>2</sup>Die Prüfungsleistungen werden in der Regel in der Sprache der jeweiligen Lehrveranstaltung erbracht. <sup>3</sup>Englischsprachige Lehrveranstaltungen sind den Studierenden rechtzeitig vor Beginn der Anmeldefrist gem. § 1 Abs. 1 S. 4 bekannt zu geben.
- (3) In einer Pflichtlehrveranstaltung darf der Anteil englischsprachiger Lehre höchstens 20% der Unterrichtseinheiten nach §§ 8 und 10 betragen. Englischsprachige wissenschaftliche Literatur darf verwendet werden. Die Prüfungen in den Pflichtlehrveranstaltungen finden grundsätzlich in deutscher Sprache statt.

#### § 3 Unterrichtsformen

<sup>1</sup>Neben den in der ÄApprO genannten Unterrichtsformen wird in dem von der Medizinische Fakultät der Universität Ulm betriebenen Trainingshospital der Einsatz am Patienten anhand spezieller Simulationsveranstaltungen vermittelt. <sup>2</sup>Sie umfassen

- 1. das Erlernen praktischer Fertigkeiten am Übungspartner, Modell-Patienten oder Phantom
- 2. das Einüben der Arzt-Patienten-Interaktion mit ausgebildeten Simulationspersonen (SP)
- 3. das Szenario-Training im Team mit Schauspielpersonen und/oder an High-Fidelity-Simulatoren

<sup>3</sup>In den Fällen der Nr. 2 und Nr. 3 werden Bild- und Tonaufzeichnungen der Simulation erstellt und im Feedback oder Debriefing genutzt.

#### § 4 Leistungsnachweise in (Pflicht-)Lehrveranstaltungen

- (1) ¹Die Leistungsnachweise im Sinne von § 2 Abs. 1 S. 2 und 3, Abs. 2 S. 5 und Abs. 8 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄApprO) für den Vorklinischen Studienabschnitt und im Sinne von § 27 ÄApprO für den Klinischen Studienabschnitt werden für regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an diesen Pflichtlehrveranstaltungen (Praktika, Kurse, Seminare, Unterrichtseinheiten) sowie den regelmäßigen Besuch der die Lehrveranstaltungen vorbereitenden oder begleitenden Vorlesungen, soweit deren Besuch in Verbindung mit Anlage 1 und Anlage 2 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgeschrieben sind, von der\*dem Lehrverantwortlichen der jeweiligen Lehrveranstaltung geprüft und bescheinigt. ²Die regelmäßige Teilnahme (Studienleistung) an einer Pflichtlehrveranstaltung wird durch den Besuch an dieser Pflichtlehrveranstaltung erfüllt und ist gegeben, wenn die\*der Studierende die in der Anlage 1 und Anlage 2 für die jeweilige Lehrveranstaltung geregelten Anwesenheitszeiten bezogen auf die gesamte Unterrichtszeit des Leistungsnachweises erfüllt hat.³Die erfolgreiche Teilnahme wird durch Prüfungen festgestellt.
- (2) ¹Prüfungen können schriftlich und/oder mündlich und/oder praktisch und/oder in elektronischer Form gestellt werden. ²Schriftliche Prüfungen sind in der Regel Klausuren. ³Klausuren können auch im Antwort-Wahl-Verfahren und/oder in elektronischer Form gestellt werden. ⁴Die Prüfungen werden in der Regel bewertet und benotet. ⁵Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 20 Minuten und maximal 180 Minuten. ⁶Mündliche Prüfungen, mündlich-praktische Prüfungen oder praktische Prüfungen dauern in der Regel mindestens 5 Minuten und höchstens 90 Minuten pro Studierenden. ¬Näheres regeln Anlage 1 und Anlage 2 für die jeweilige Lehrveranstaltung. ³Für schriftliche Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren wird ein Prüfungskorridor von 90-120 Sekunden pro Frage festgelegt.
- (3) <sup>1</sup>Einzelheiten zu Art, Umfang und Inhalt der zu erbringenden Leistungsnachweise bestimmt die oder der für die jeweilige Lehrveranstaltung Lehrverantwortlichen nach Maßgabe von Anlage 1 und Anlage 2. <sup>2</sup>Die Festlegungen nach Satz 1 betreffen insbesondere die Voraussetzungen für die Festlegung einer Mindestanwesenheitspflicht als Konkretisierung der Erfüllung für diese Studienleistung, die Zulassung zu Prüfungen, die Wiederholung der Studienleistung und Prüfung, die Bewertung von Prüfungsleistungen und die Ermittlung des Prüfungsgesamtergebnisses; sie sind verbindlicher Bestandteil dieser Studien- und Prüfungsordnung. <sup>3</sup>Sonstige Festlegungen nach Satz 1 werden spätestens zu Semesterbeginn vor Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung fakultätsöffentlich (Lernplattform Moodle) durch die Lehrverantwortlichen zur Verfügung gestellt.
- (4) <sup>1</sup>Mündliche und mündlich-praktische Prüfungen können Einzel- oder Gruppenprüfungen sein. <sup>2</sup>Die Prüfung und das Prüfungsergebnis sind für jeden Prüfling stichwortartig zu protokollieren. <sup>3</sup>Wird eine Prüfung mit "nicht ausreichend" bewertet, so sind darüber hinaus die Gründe anzugeben und in das Protokoll aufzunehmen.

(5) <sup>1</sup>Für die Bewertung der Prüfungen sind folgende Prüfungsnoten zu verwenden:

Sehr gut (1) für eine hervorragende Leistung

Gut (2) für eine Leistung, die erheblich über den durch-schnittlichen An-

forderungen liegt,

Befriedigend (3) für eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anfor-

derungen gerecht wird,

Ausreichend (4) für eine Leistung, die trotz Mängel noch den An-forderungen ge-

nügt,

Nicht ausreichend (5) für eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderun-

gen nicht mehr genügt.

<sup>2</sup>Eine Prüfung ist bestanden, wenn mindestens die Note "ausreichend (4,0)" erzielt wurde.

(6) ¹Schriftliche Prüfungen in der Prüfungsart des Antwort-Wahl-Verfahrens (Multiple Choice) sind bestanden, wenn die\*der Prüfling mindestens 60% der zu erreichenden Gesamtpunktzahl erreicht hat (absolute Bestehensgrenze) oder wenn die Punktzahl des Prüflings um nicht mehr als 10% die durchschnittliche Punktzahl der Prüfungsteilnehmenden der jeweiligen Referenzgruppe unterschreitet (relative Bestehensgrenze). ²Die relative Bestehensgrenze ist nur dann zu berücksichtigen, wenn sie unterhalb der absoluten Bestehensgrenze liegt ³Die Mindestbestehensgrenze liegt jedoch in jedem Fall bei 50% der möglichen Gesamtpunkte.

<sup>4</sup>Es gilt folgende Notenvergabe:

Sehr gut (1) wenn mindestens 90 Prozent,

Gut (2) wenn mindestens 80, aber weniger als 90 Prozent,

Befriedigend (3) wenn mindestens 70, aber weniger als 80 Prozent,

Ausreichend (4) wenn mindestens 60, aber weniger als 70 Prozent,

Nicht ausreichend (5) wenn weniger als 60 Prozent

der möglichen Gesamtpunktzahl erreicht wird.

(7) ¹Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Studien- und Prüfungsleistung durch Täuschung, insbesondere durch nicht zugelassene Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die betreffende Studien- und Prüfungsleistung mit "nicht bestanden" bewertet. ²Das Gleiche gilt, wenn Studierende aufgrund der Störung des ordnungsgemäßen Ablaufs einer Prüfung von den Prüfenden oder den verantwortlichen Aufsichtspersonen von der Fortsetzung der Prüfung ausgeschlossen werden.

#### § 5 Wiederholbarkeit von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Eine Studienleistung gilt als nicht erfüllt, wenn die\*der Studierende die Pflichtlehrveranstaltung nicht regelmäßig gemäß Anlage 1 oder Anlage 2 dieser Studien- und Prüfungsordnung besucht und die Voraussetzungen für einen Rücktritt nach § 6 nicht vorliegen. ²Für diesen Fall kann eine Studienleistung nach Maßgabe der Anlage 1 oder Anlage 2 einmalig durch den regelmäßigen Besuch dieser Pflichtlehrveranstaltung wiederholt werden.

- (2) Eine Prüfungsleistung gilt als nicht erfüllt, wenn die\*der Studierende trotz Anmeldung nicht zur Prüfung erscheint und die Voraussetzungen für einen Rücktritt nach § 6 nicht vorliegen.
- (3) ¹Pflichtlehrveranstaltungen können nach erfolgloser Teilnahme an einer Prüfung nur einmal und nur innerhalb der auf den erfolglosen Versuch folgenden zwei Semester wiederholt werden. ²Legt ein\*e Studierende\*r eine Pflichtlehrveranstaltung zum in Satz 1 festgesetzten Termin nicht ab und die Voraussetzungen für einen Rücktritt nach § 6 nicht vorliegen, verliert sie\*er den Anspruch auf Wiederholung der Pflichtlehrveranstaltung. ³Die Wiederholung ist nur dann möglich, wenn die\*der Studierende ihren\*seinen Prüfungsanspruch für die betreffende Pflichtlehrveranstaltung noch nicht durch dreimaliges Nichtbestehen der Prüfung oder durch den Ablauf des Prüfungszeitraumes verloren hat. ⁴Die Wiederholung eines Praktikums, Kurses oder Seminars führt nicht zu einer Erhöhung der Zahl der Prüfungsversuche nach Absatz 4 Satz 1.
- (4) ¹Prüfungen, die für die Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme an einer Pflichtlehrveranstaltung Voraussetzung sind, können einschließlich Wiederholungsmöglichkeiten jeweils insgesamt nur dreimal innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach Beginn der ersten zu dieser Prüfung gehörenden Lehrveranstaltung abgelegt werden. ²Die Frist für die Anmeldung zu Prüfungen im ersten oder zweiten Wiederholungsversuch enden spätestens sechs Kalendertage vor dem Prüfungstermin. ³Der Beginn der 24 Monatsfrist gilt nicht für die Prüfungen gemäß § 1 Abs. 2. ⁴Diese Prüfungen können innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach Beendigung der ersten Prüfungsleistung wiederholt werden.
- (5) <sup>1</sup>Auf Antrag kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes dem Prüfling eine Fristverlängerung für die Ablegung einer Prüfung gewährt werden. <sup>2</sup>Hierfür muss unverzüglich ab Kenntnis des wichtigen Grundes, spätestens jedoch eine Woche vor Ablauf der zu verlängernden Frist ein Antrag des Prüflings unter Glaubhaftmachung des wichtigen Grundes beim Studiensekretariat eingegangen sein. <sup>3</sup>Für die Entscheidung über den Antrag auf Fristverlängerung ist die\*der Studiendekan\*in zuständig.
- (6) ¹Studierende mit einer Behinderung, chronischen Erkrankung oder nicht nur vorübergehenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen erschweren, können bei der\*dem Studiendekan\*in einen Antrag auf Nachteilsausgleich stellen. ²Der Antrag ist rechtzeitig vor Beginn der betreffenden Studien- und Prüfungsleistungen zu stellen. ³Im Antrag ist das Vorliegen der Voraussetzungen für den Nachteilsausgleich darzulegen und glaubhaft zu machen (z.B. qualifiziertes ärztliches Attest). ⁴Für die Entscheidung über den Antrag auf Nachteilsausgleich ist die\*der Studiendekan\*in zuständig.⁵Die fachlichen Anforderungen der Studienund Prüfungsordnung werden durch nachteilsausgleichende Maßnahmen nicht verändert.
- (7) <sup>1</sup>Die Prüfenden dürfen von den in der Anlage 1 und Anlage 2 vorgesehenen Prüfungsformen bei Wiederholungsprüfungen abweichen, sofern die stattdessen verwendete Prüfungsform im Wesentlichen in gleicher Weise dazu geeignet ist, den Studierenden die Prüfungsziele zu vermitteln. <sup>2</sup>Die geänderte Prüfungsform ist den Studierenden rechtzeitig zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben, spätestens jedoch vier Wochen vor der Wiederholungsprüfung.
- (8) ¹Hat ein\*e Studierende\*r eine Prüfung dreimal nicht bestanden oder ist der Zeitraum von 24 Monaten verstrichen, so verliert sie\*er ihren\*seinen Prüfungsanspruch für die betreffende Lehrveranstaltung an der Universität Ulm und wird zum Ende des Semesters exmatrikuliert. ²Hat ein\*e Studierende\*r trotz Wiederholung der Lehrveranstaltung eine Studienleistung nicht erfüllt, so hat sie\*er die Studienleistung endgültig nicht erbracht, verliert die Berechtigung an dieser Lehrveranstaltung

teilzunehmen sowie den Prüfungsanspruch für die betreffende Lehrveranstaltung und wird zum Ende des Semesters exmatrikuliert.

#### § 6 Rücktritt von Studienleistungen oder Prüfungen

- (1) ¹Ist die\*der Studierende wegen Krankheit oder aus einem anderen wichtigen Grund gehindert, die Studienleistungen regelmäßig zu erfüllen oder an einer Prüfung teilzunehmen, müssen die für einen Rücktritt von Studienleistungen, Prüfungen oder ein Prüfungsversäumnis geltend gemachten Gründe (Krankheit oder andere wichtige Gründe) der\*dem Studiendekan\*in unverzüglich ab Kenntnis des Hinderungsgrundes schriftlich oder elektronisch angezeigt und im Falle einer Erkrankung grundsätzlich unter unverzüglicher Beifügung eines qualifizierten, ärztlichen Attestes glaubhaft gemacht werden. ²Das Attest muss die Prüfungsunfähigkeit der\*des Studierenden erkennen lassen. ³Für die Entscheidung über die Genehmigung des Rücktritts ist die\*der Studiendekan\*in zuständig. ⁴Die Genehmigung ist ausgeschlossen, wenn bis zum Eintritt des Hinderungsgrundes bereits Prüfungsleistungen erbracht worden sind, nach deren Ergebnis die Prüfung nicht bestanden werden kann. ⁵Die Krankheit des Kindes oder der nicht abwendbare Ausfall der Kinderbetreuung sind als Entschuldigung bei entsprechendem Nachweis (Bescheinigung des Kinderarztes oder der Betreuungseinrichtung) wie bei eigener Krankheit anzuerkennen.
- (2) ¹Hat sich ein\*e Studierende\*r in Kenntnis oder fahrlässiger Unkenntnis eines wichtigen Grundes nach Absatz 1 einer Prüfung unterzogen, kann ein Rücktritt wegen dieses Grundes nicht genehmigt werden. ²Fahrlässige Unkenntnis liegt insbesondere dann vor, wenn die\*der Studierende bei Anhaltspunkten für eine gesundheitliche Beeinträchtigung nicht unverzüglich eine Klärung herbeigeführt hat. ³In jedem Fall ist der Rücktritt ausgeschlossen, wenn nach Eintritt des Hinderungsgrundes oder nach Ablegung der Prüfung ein Monat verstrichen ist.
- (3) <sup>1</sup>Wird der Rücktritt genehmigt, gilt die Studienleistung oder die Prüfung als nicht unternommen. 
  <sup>2</sup>Eine Anrechnung auf die Wiederholungsmöglichkeiten nach § 5 erfolgt nicht. <sup>3</sup>Wird der Rücktritt nicht genehmigt, gilt die Studienleistung als nicht erfüllt oder die Prüfung als erfolgloser Versuch, die im Rahmen der Wiederholungsmöglichkeiten nach § 5 mitzurechnen sind.

#### § 7 Einsicht in die Prüfungsunterlagen

<sup>1</sup>Die Prüfende müssen innerhalb eines Monats nach Abschluss des Prüfungsverfahrens einen Einsichtstermin in die Prüfungsunterlagen anbieten und Studierende haben innerhalb dieser Zeit Anspruch auf Einsicht in die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich darauf bezogener Korrekturvermerke und Prüfungsprotokolle. <sup>2</sup>Die Aufgabenstellungen und der Bewertungsmaßstab sind zugänglich zu machen. <sup>3</sup>Die Prüfenden bestimmen Art, Ort und Zeit der Einsichtnahme. <sup>4</sup>Können Studierende den angebotenen Einsichtstermin nicht wahrnehmen, müssen triftige Gründe durch geeignete Nachweise belegt werden, andernfalls erlischt der Anspruch.

#### II. Vorklinischer Studienabschnitt

# § 8 Lehrveranstaltungen bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung des Studiengangs Medizin

Das Medizinstudium umfasst bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung im Sinne der ÄApprO die folgenden aufgeführten Pflicht- und empfohlenen Lehrveranstaltungen sowie ein Wahlfach gemäß § 2 Abs. 8 ÄApprO:

Sem. Fa		Stundenza	ıhl (UE)
Sem.	Fach	scheinpflichtig	empfohlen
1 \	/orlesung zum Praktikum der Physik für Mediziner		56
1 F	Praktikum der Physik für Mediziner	42	
1 \	/orlesung zum Seminar Anatomie		56
1 5	Seminar Anatomie	24	
	/orlesung zum Praktikum der Biologie für Mediziner /orlesung Einführung in die Humangenetik		28 28
	Praktikum der Biologie für Mediziner	40	
	/orlesung zum Praktikum der Chemie für Mediziner		56
1 F	Praktikum der Chemie für Mediziner	42	
2 \	/orlesung zum Kursus der mikroskopischen Anatomie		42
	Kursus der mikroskopischen Anatomie	52	
	/orlesung zum Seminar der Med. Psychologie und Med. Soziologie: - Anteil Med. Psychologie - Anteil Med. Soziologie		12 9
1 und 2	Seminar der Med. Psychologie und Med. Soziologie - Anteil Med. Psychologie - Anteil Med. Soziologie	11 11	
2 oder 3	Kursus der Med. Psychologie und Med. Soziologie - Anteil Med. Psychologie - Anteil Med. Soziologie * zzgl. Integriertes Seminar "Grundlagen der Gesprächsführung" (14 UE) /orlesung zum Kursus der Med. Psychologie und Med. Soziologie	11,5* 6,5	
2	- Anteil Med. Psychologie - Anteil Med. Soziologie		5 0
2 \	/orlesung zum Praktikum/Seminar der Physiologie (Neurophysiologie)		60
4 \	/orlesung zum Praktikum/Seminar der Physiologie (Vegetative Physiologie)		56
3/4	Seminar der Physiologie	28	
3/4 F	Praktikum der Physiologie	72	
3 \	/orlesung zum Kursus der makroskopischen Anatomie		28
3 ł	Kursus der makroskopischen Anatomie	114	
1/3/4	/orlesung zum Praktikum/Seminar der Biochemie/Molekularbiologie		140
4 F	Praktikum der Biochemie/Molekularbiologie	72	
4 5	Seminar der Biochemie/Molekularbiologie	28	
1/2 F	Praktikum zur Einführung in die klinische Medizin (mit Patientenvorstellung)	20	
1/2 F	Praktikum der Berufsfelderkundung	4	
1 \	orlesung zum Praktikum zur Einführung in die klinische Medizin	12	
1 F	Praktikum der medizinischen Terminologie	14	
1 \	/orlesung zum Praktikum der medizinischen Terminologie		14
1-4	Seminar mit klinischen Bezügen nach § 2, Abs. 2	56	
1-4 I	ntegriertes Seminar nach § 2, Abs. 2	98	
1-4	Ein Wahlfach aus:  a) dem Wahlfachangebot Vorklinik der Medizinischen Fakultät  b) ausgewählte Angebote des Zentrums für Sprachen und Philologie  c) des Humboldtstudienzentrums für Philosophie und Geisteswissenschaften	28	
<b>1-4</b> i	vise@ulm – Wissenschaftlichkeit im Studium erlernen: n diversen Veranstaltungen des vorklinischen Abschnitts integriert siehe aktuelle Ausgestaltung zum Konzept wise@ulm)		
Total Sumr	ne (Study load)	78 <mark>6</mark>	590

#### § 9 Voraussetzung für die Zulassung zu Lehrveranstaltungen im Vorklinischen Studienabschnitt

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme in den "Kursus der Makroskopischen Anatomie" ist die erfolgreiche Teilnahme am "Seminar Anatomie", "Praktikum der medizinischen Terminologie" sowie der Nachweis der Untersuchung nach der Biostoffverordnung.
- (2) Voraussetzung für die Aufnahme in das "Praktikum der Physiologie für Human- und Zahnmediziner" ist die erfolgreiche Teilnahme am "Praktikum der Physik für Mediziner" und am "Praktikum der Biologie für Mediziner"
- (3) Voraussetzung für die Aufnahme in das "Praktikum der Biochemie/Molekularbiologie" ist die erfolgreiche Teilnahme am "Praktikum der Chemie für Mediziner und Zahnmediziner".

#### III. Klinischer Studienabschnitt

# § 10 Lehrveranstaltungen bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung des Studiengangs Medizin

(1) Das Medizinstudium umfasst nach bestandenem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bis zum Eintritt in das Praktische Jahr im Sinne der ÄApprO die nachfolgend aufgeführten Pflicht- und empfohlenen Lehrveranstaltungen gemäß § 27 ÄApprO:

	Sti	undenzahi (l	JE)	5. Se	mester	6. Sen	nester		mester leutikum	8./9. Se Kursse	emester		emester		emester usssem.
Fach	Pflicht	Vorl.	gesamt	Pflicht	Vorl.	Pflicht	Vorl.	Pflicht	Vorl.	Pflicht	Vorl.	Pflicht	Vorl.	Pflicht	Vorl.
Chirurgie	114	50	164						25		25	114			
Innere Medizin (inkl. Sonographie Kurs)	84	84 +1(Q13)	159	8	28		28		28			76			1(Q13)
Anästhesiologie	38	24 +6(Q14)	68						14 2(Q14)			27		11	10 4(Q14)
Gynäkologie	38 +2(Q13)	14 +1(Q13)	55						14			38 2(Q13)			1(Q13)
Orthopädie	39	12 +2(Q14)	54						<b>12</b> 2(Q14)			39			
Pathologie	36	0	36			14		22							
Urologie	33	14	47						14			33			
Kinderheilkunde	40	28	68						28			40			
Humangenetik	14	14	28	14	14										
K1: Hygiene / Mikrobiologie / Virologie	38	85 +1(Q13)	124	20	48	18	37 1(Q13)								
K1: Pharmakologie / Toxikologie	34	84	118	17	42	17	42								
K1: Klinische Chemie	19	28	47					19	28						
K2: Neurologie	24	22	46							24	22				
K2: Psychiatrie	70	28	98						28			70			
K2: Psychosomatik u. Psychotherapie (inkl. Arztgespräche/ Kommunikation)	28 <b>+4(Q13)</b>	12 +1(Q14)	45	8				20 4(Q13)	12						1(Q14)
K3: Rechtsmedizin	7	15	22							7	15				
K3: Allgemeinmedizin	110 +2 (Q13)		112					16		14 2(Q13)		80			
K3: Arbeits- und Sozialmedizin	28	0	28											28	

	Stı	undenzahl (l	JE)	5. Se	mester	6. Sen	nester		mester	8./9. Se	emester	8./9. Se	emester	10. Se	mester
								Propäd	leutikum	Kursse	emester	Blockse	emester	Abschl	usssem.
Fach	Pflicht	Vorl.	gesamt	Pflicht	Vorl.	Pflicht	Vorl.	Pflicht	Vorl.	Pflicht	Vorl.	Pflicht	Vorl.	Pflicht	Vorl.
K4: Augenheilkunde	40	0	40									40			
K4: Dermatologie	24	14	38							24	14				
K4: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	40	0	40									40			
K5 PJ-Reife-OSCE	(nur Prü- fung)											(nur Prü- fung)			
Q1 Biometrie	14	14	28					14	14						
Q1 Epidemiologie	6	4	10					6	4						
Q2 GTE - Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin	20 4 <sup>4</sup>	18	42	14 4 <sup>4</sup>	18							6			
Q3 Gesundheitsökonomie	0	5	5								5				5
Q4 Infektiologie / Immunologie	8	0	8											8	
Q5 Klinisch-Pathologische Konferenz	18	0	18						Zwisch	en 79. Se	emester:	9 Pflicht		9	
Q6 Klinische Umweltmedizin	2	10	12											2	10
Q7 Medizin des Alterns	8	13 +1(Q14)	22											8	13 1(Q14)
Q8 Notfallmedizin	50	42	92	10	14				14	17		16		7	14
Q9 Klinische Pharmakologie	17 +1(Q14)	24 +1(Q14)	43						24 1(Q14)	17 1(Q14)					
Q10 Prävention und Gesundheits- förderung	14	4	18	14	4										
Q11 Bildgebende Verfahren / Strahlenschutz	38	28	66				28					38			
Q12 Rehabilitation / Naturheilver- fahren	8	12	20											8	12
(Q13 Palliativmedizin) <sup>1</sup>	8 <sup>1</sup>	3 <sup>1</sup>	11¹												
(Q14Schmerzmedizin)	6¹	11¹	15¹												
Wahlfach	70	0	70												
Total Summe (Study load)	1198	730	1917												
Fachübergreifende Schlüsselqualifik	cationen:														
U-Kurs "Von Kopf bis Fuß"	28		28	14		14									
wise@ulm - Wissenschaftlichkeit im Studium erlernen <sup>4</sup>	44	3	7	44		х		х		х	3	х		х	
Gender Medicine <sup>3</sup>		18	18												
Total Summe (Study load	1230	751	1970												

- (2) ¹Für das Wahlfach müssen die Studierenden im Klinischen Abschnitt insgesamt 70 Stunden aus einem Katalog von Teilveranstaltungen der Medizinischen Fakultät im Umfang von 1 SWS (14 Std.) oder 2 SWS (28 Std.) besuchen. ²Den Katalog der Teilveranstaltungen stellt die Medizinische Fakultät zu Beginn des Semesters zur Verfügung. ³Im Leistungsnachweis für das Wahlfach werden die ausgewählten Teilveranstaltungen (im Umfang von 70 Stunden) aufgeführt und eine Durchschnittsnote errechnet.
- (3) Für Leistungsnachweise die im Rahmen des Blockpraktikums zu erbringen sind, erstellen die Lehrverantwortlichen gem. Anlage 2 einen Ausbildungsplan (Blockheft). Die Studierenden sind verpflichtet dieses Blockheft zu führen.
- (4) <sup>1</sup>Die fächerübergreifenden Leistungsnachweise setzen sich wie folgt zusammen:
  - Fächerübergreifende Kombination K1:
     Hygiene/Mikrobiologie/Virologie; Klinische Chemie; Pharmakologie/Toxikologie
  - Fächerübergreifende Kombination K2:
     Neurologie; Psychiatrie; Psychosomatik und Psychotherapie
  - 3. Fächerübergreifende Kombination K3: Allgemeinmedizin, Arbeits- und Sozialmedizin, Rechtsmedizin

- Fächerübergreifende Kombination K4:
   Augenheilkunde, Dermatologie, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Fächerübergreifende Kombination K5:
   Innere Medizin, Chirurgie und weitere Fächer aus dem Blocksemester gemäß Absatz 1.

<sup>2</sup>Der Prüfungsstoff ergibt sich aus der allgemein oder überwiegend als gesichert anerkannten medizinischen Lehre und aus dem Grundlagenschrifttum der jeweiligen Lehrveranstaltungen gemäß § 8 und § 10. <sup>3</sup>Die weiteren Fächer nach Satz 1 Nr. 5 werden durch das Medizinische Studiendekanat/ die\*den Lehrverantwortliche\*n bestimmt.

#### § 11 Voraussetzung für die Zulassung zu Lehrveranstaltungen im klinischen Studienabschnitt

Voraussetzung für die Aufnahme in das Block- oder Kurssemester (8. Fachsemester) sind die erfolgreich absolvierten (Teil-) Leistungsnachweise des 5. und 6. Fachsemesters.

#### IV. Schlussbestimmungen

#### § 12 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) ¹Die vorstehende Studien- und Prüfungsordnung tritt zum Beginn des Wintersemesters 2025/26 in Kraft. ²Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Ulm für den Studiengang Humanmedizin (Vorklinischer und Klinischer Studienabschnitt) vom 05.12.2024, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm Nr. 28 vom 10.12.2024, Seite 259 283, außer Kraft.
- (2) Für Studierende, die im Sommersemester 2025 im Vorklinischen Studienabschnitt eingeschrieben waren, gilt die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Ulm für den Studiengang Humanmedizin (Vorklinischer und Klinischer Studienabschnitt) vom 05.12.2024, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm Nr. 28 vom 10.12.2024, Seite 259 283, bis zum Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung weiter. Danach wird das Studium nach dieser Studien- und Prüfungsordnung fortgesetzt.
- (3) Für Studierende, die im Sommersemester 2025 im Klinischen Studienabschnitt eingeschrieben waren, gilt die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Ulm für den Studiengang Humanmedizin (Vorklinischer und Klinischer Studienabschnitt) vom 05.12.2024, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm Nr. 28 vom 10.12.2024, Seite 259 283, weiter.
- (4) Abweichend von Absatz 2 und 3 gelten §§ 1 bis 7 für Studierende, die im Sommersemester 2025 im Vorklinischen oder Klinischen Studienabschnitt immatrikuliert waren.
- (5) Abweichend von Absatz 3 gilt § 10 Abs. 3 S. 1 Nr. 5 in Verbindung mit Anlage 2 für alle Studierende, die den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung erstmalig nach dem 01.05.2026 absolvieren.

Ulm, den 10.07.2025

gez.

Prof. Dr.-Ing. Michael Weber

- Präsident -

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheinerwerb	Notenbildung inkl. Bestehensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
Praktikum der Physik für Humanmediziner	2 Teilprüfungen - Freitext Es handelt sich um zwei Teile einer einheitlichen, in ihrer Gesamtheit zu be- wertenden Prüfungsleistung. Die in diesen zwei Teil- klausuren erreichten Punkte werden zu einem Gesamtergeb- nis kumuliert.	Wenn absehbar ist, dass die 85% Anwesenheit (ab- solut) nicht mehr erfüllt wer- den kann, ist die Teilnahme an den dann noch stattfin- denden Teilklausuren nicht mehr möglich.	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Praktikum (Anwesenheitspflicht am Ersten Versuch, V0)	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit (Anwesenheitspflicht am ersten Ver- such V0) und des Bestehens der in ihrer Gesamtheit zu bewertenden Prüfungsleistung.	Die Note wird aufgrund der erreichten Gesamtpunkte der Teilprüfungen berech- net. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamt- punktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Praktikum im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Die erste Wiederholungsmöglichkeit für den schriftlichen Teil ist eine Klausur über den gesamten Stoff zu Beginn des Folgesemesters. Die zweite Wiederholungsmöglichkeit sind die Teilklausuren der nächsten Lehrveranstaltung, optional mit Besuch der Lehrveranstaltung.
Praktikum der Biologie	Single Choice Prüfung	Anwesenheit am Praktikum und Teilnahme an der Ein- führungsveranstaltung zum Praktikum	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Praktikum	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit und des Bestehens der Klausur.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte berech- net. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamt- punktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Praktikum im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Die erste Wiederholungsmöglichkeit für den schriftlichen Teil ist eine Klausur über den gesamten Stoff zu Beginn des Folgesemesters. Die zweite Wiederholungsmöglichkeit ist die Klausur der nächsten Lehrveranstaltung, optional mit Besuch der Lehrveranstaltung.
Praktikum der Chemie	Es handelt sich um zwei Teile einer einheitlichen in ihrer Gesamtheit zu be- wertenden Prüfungsleis- tung. Es werden zwei Teilklausuren absolviert und die in diesen zwei Teilklausuren erreichten Punkte zu einem Gesamt- ergebnis kumuliert.	Sollte bereits vor der ersten Teilklausur deutlich sein, dass die Anwesenheit (85%) nicht mehr erreicht werden kann, so ist eine Teilnahme an der Klausur nicht möglich. Dies gilt nicht für eine nicht zu vertretende Abwesenheit.	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Praktikum und damit verbundene Leistungen. Die Teilnahme am Praktikum insgesamt ist nur nach Teilnahme an der Sicherheitseinweisung möglich. Außerdem ist die Teilnahme am ersten Versuchstag verpflichtend. Die Teilnahme an den einzelnen Versuchstagen ist nur nach der vollständigen Bearbeitung der jeweiligen Eingangstests und mit Kenntnis sicherheitsrelevanter Aspekte (Eintragung der H+P Sätze im Praktikumsskript) möglich.	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von (a) Teilnahme an einer Sicherheitseinweisung vor Beginn des Praktikums, (b) 85% Anwesenheit im Praktikum, (c) Nachweis einer ausreichenden Vorbereitung auf jeden Versuchstag (vollständig bearbeiteter Eingangstest zu jedem Versuchstag), (d) Kenntnisse sicherheitsrelevanter Aspekte (Eintragung der H+P Sätze in das Praktikumsskript), (e) Nachbereitung durch Bearbeiten der Versuchsfragen, (f) Bestehens der in ihrer Gesamtheit zu bewertenden Prüfungsleistung. Die Vergabe des Scheins erfolgt nur, wenn alle Teilleistungen erbracht wurden.	Die Note wird aufgrund der erreichten Gesamtpunkte der Teilprüfungen berech- net. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamt- punktzahl.	Bei fehlender Sicherheitseinweisung ist die Teilnahem am Praktikum nicht möglich und das Praktikum muss im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Praktikum im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Der Ausschluss von einzelnen Versuchstagen wegen fehlendem Eingangstest bzw. fehlenden Kenntnissen zu sicherheitstechnischen Aspekten zählt als Abwesenheit. Bei nicht zu vertretendem Nichterfüllen können auch einzelne Praktikumsteile wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Klausur, kann diese wiederholt werden. Die erste Wiederholungsmöglichkeit für den schriftlichen Teil ist eine Klausur über den gesamten Stoff zu Beginn des Folgesemesters. Die zweite Wiederholungsmöglichkeit sind die Teilklausuren der nächsten Lehrveranstaltung, optional mit Besuch der Lehrveranstaltung.
Praktikum der Physiologie	MC - Prüfung	keine	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Praktikum (Teil 1 -Neurophysiologie im WS, Teil 2 - Vegetative Physiologie im SS) und damit verbundene praktikumsbezogene Arbeitsplatztestate	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund der erfolgreichen Teil- nahme an 85% aller Praktikumsar- beitsplätze (Teil 1 und Teil 2), des Bestehens der Arbeitsplatztestate und des Bestehens der Klausur Physiologie II (4. FS) Beginn 24-Monatsfrist: 1. Klausur- teilnahme	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte bei der Klausur Physiologie II be- rechnet. Die Bestehens- grenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichtbestehen des Praktikums muss das Praktikum (Teil 1 und Teil 2) im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Wiederholungsmöglichkeit der praktikumsbezogenen Arbeitsplatztestate bestehen zeitnah innerhalb des Praktikums oder im Folgesemester. Wiederholungsmöglicheit für den schriftlichen Teil (Klausur): am Ende des Sommersemesters und in jedem Folgesemester.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheinerwerb	Notenbildung inkl. Bestehensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
Praktikum der Biochemie/ Molekularbiologie	3 MC Teilprüfungen: Biochemie I, Biochemie II und Biochemie III Es handelt sich um drei Teile einer einheitlichen in ihrer Gesamtheit zu bewertenden Prüfungsleistung.  Jeweils eine Klausur pro Semester 1, 3 und 4. Die in diesen drei Teilprüfungen erreichten Punkte werden zu einem Gesamtergebnis kumuliert.	Mindestens 85% der Anwe- senheit im Praktikum. Vo- raussetzung zur Teilnahme an der Teilprüfung Bioche- mie III im 4. Semester sind Testate für die erfolgreiche Durchführung der Prakti- kumsversuche, die von den Prüfern nach mündlicher oder schriftlicher Überprü- fung des Praktikumsinhalts sowie nach Beurteilung des Protokolls erstellt werden.	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Praktikum	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit und des Bestehens der in ihrer Ge- samtheit zu bewertenden Prüfungs- leistung. Beginn 24-Monatsfrist: Beginn Praktikum	Die Note wird aufgrund der erreichten Gesamtpunkte der Teilprüfungen berech- net. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamt- punktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Praktikum im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.  Wiederholungsmöglichkeiten für den schriftlichen Teil: - am Ende des Sommersemesters und in jedem Folgesemester Im darauffolgenden Sommersemester ist die Teilnahme an allen 3 Teilklausuren möglich. Übernahme von Vorleistungen ist nicht möglich.
Praktikum der Medizini- schen Terminologie	MC - Prüfung	85% Anwesenheit im Prakti- kum.	Regelmäßige Anwesen- heit (mindestens 85%) im Praktikum	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit und des Bestehens der Prüfung.	Die Bestehensgrenze be- trägt 60% der Gesamt- punktzahl. Die Schein- vergabe erfolgt unbenotet.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Praktikum im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in ei- nem der Folgesemester wiederholt werden.
Praktikum der Einführung in die klini- sche Medizin (EKM) /  Praktikum der Berufs- felderkundung (BE)	Praxis-Check Händehygi- ene (praktische Prüfung)  Praxis-Check Vitalpara- meter (praktische Prü- fung)	Teilnahme am Einführungs- kurs "Händehygiene"  Teilnahme am Kurs "Vital- parameter"	Teilnahme ohne Fehlzeiten  Teilnahme ohne Fehlzeiten	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund der Teilnahme an 4 Lehrvisiten in verschiedenen Kliniken, an 6 Terminen der Vorlesungsreihe "Einführung in die klinische Medizin", an 3 POL-Terminen, das Absolvieren des Online-Moduls "Rechtliche Grundlagen für Patientenkontakt", sowie des Bestehens der beiden Praxis Checks Händehygiene und Vitalparameter.  Für das Bestehen des Praktikums der Berufsfelderkundung ist die Teilnahme an 2 Terminen Seminar in unterschiedlichen Einrichtungen nötig.  Es müssen insgesamt 85% der Veranstaltungen (Praktikum der Einführung in die klinische Medizin und Praktikum der Berufsfelderkundung) besucht worden sein. Keine Fehltermine sind zulässig bei den Lehrvisiten.	Die Bestehensgrenze für den Praxischeck Händehygiene und für den Praxischeck Vitalparameter beträgt jeweils 80% der jeweiligen Gesamtpunktzahl. Beide Prüfungen sind unbenotet.	Fehltermine müssen nachgeholt werden. Wiederholungsmöglichkeiten der beiden Praxis Checks Händehygiene und Vitalparameter: während der Vorlesungszeit nach individueller Terminvereinbarung. Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss EKM und BE insgesamt wiederholt werden.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheinerwerb	Notenbildung inkl. Bestehensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
Kursus der Mikroskopischen Anatomie	2 MC Teilprüfungen 1 praktische Prüfung Es handelt sich um eine einheitliche in ihrer Ge- samtheit zu bewertenden Prüfungsleistung (summa- tive Prüfung), bestehend aus drei Prüfungsteilen/- abschnitten. Die in diesen drei Prü- fungsteilen erreichten Punkte werden zu einem Gesamtergebnis kumu- liert.	Wenn absehbar ist, dass eine Anwesenheit von mindestens 85% (absolut) nicht mehr erfüllt werden kann, ist die Teilnahme an den einzelnen noch stattfindenden Prüfungsteilen desselben Semesters nicht mehr zulässig.	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Kurs	Der Erwerb des Scheins erfolgt aufgrund einer Anwesenheit von mindestens 85% Anwesenheit und des Bestehens der drei Prüfungsteile (kumuliertes Gesamtergebnis). Die vollständige Rückgabe von Kurspräparaten und Bildmappe bzw. Ersatz beschädigter oder verlorener Präparate ist Voraussetzung für die Ausgabe des erworbenen Scheins	Die Note wird aufgrund der erreichten und kumulierten Gesamtpunkte aus den drei Prüfungsteilen in einem zusammenhängenden Semester berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl aus den drei Prüfungsteilen eines Semesters	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss der gesamte Kursus wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der summativen Prüfung ist die erste Wiederholungsmöglichkeit eine Klausur über den gesamten Stoff, jeweils zu Beginn des Folgesemesters. Die zweite Wiederholungsmöglichkeit der summativen Prüfung ist die Wiederholung der drei Prüfungsteile im Rahmen des nächsten Kursus, optional mit Besuch der einzelnen Lehrveranstaltungen des Kursus.
Kursus der Makroskopischen Anatomie	2 schriftliche Teilprüfungen (MC-Prüfungen) 3 mündliche Teilprüfungen	Wenn absehbar ist, dass die 85% Anwesenheit (absolut) nicht mehr erfüllt werden kann, ist die Teilnahme an den dann noch stattfindenden Teilprüfungen nicht mehr möglich.	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Kurs und aktive Präparation	Voraussetzungen für die Kursteilnahme sind die erfolgreiche Teilnahme am Seminar Anatomie mit klinischen Bezügen, am Praktikum Medizinische Terminologie und der Nachweis einer Untersuchung nach Biostoffverordnung.  Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit und des Bestehens der beiden MC Teilprüfungen und der drei mündlichen Teilprüfungen.	Die Note wird aus den Noten der Teilprüfungen (Mittelwert) berechnet. Die jeweilige Bestehensgrenze für die MC Teilprüfungen beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss der Kursus im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Für den Scheinerwerb müssen alle 5 Teilprüfungen erfolgreich absolviert werden. Bei Nichtbestehen von mehr als zwei Teilprüfungen muss der Kursus im darauffolgenden Wintersemester wiederholt werden. Bei Nichtbestehen von bis zu zwei Teilprüfungen können diese im folgenden Sommersemester im Rahmen des Erstversuchs wiederholt werden (Nachtestate). Bei Nichtbestehen eines Nachtestats muss der Kursus im darauffolgenden Wintersemester wiederholt werden. Die erste Wiederholungsmöglichkeit ist die erneute Kursteilnahme im nächsten Wintersemester unter den gleichen Bedingungen wie bei der Erstteilnahme (regelmäßige Anwesenheit und erfolgreiches Absolvieren aller Teilprüfungen). Die zweite Wiederholungsmöglichkeit ist eine Klausur über den gesamten Kursstoff in einem Folgesemester.
Kursus der Medizini- schen Psychologie und Medizinischen Soziolo- gie	MC - Prüfung	keine	Regelmäßige Anwesen- heit (mindestens 85%) im Kurs Projektarbeit mit Poster- präsentation	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit, des Bestehens der Klausur und der Projektarbeit mit Posterpräsenta- tion.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte in der Klausur berechnet. Die Be- stehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss der Kurs im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Die erste Wiederholungsmöglichkeit für den schriftlichen Teil ist eine Klausur über den gesamten Stoff zu Beginn des Folgesemesters. Die zweite Wiederholungsmöglichkeit ist die Klausur der nächsten Lehrveranstaltung, optional mit Besuch der Lehrveranstaltung.
Seminar Medizinische Psychologie und Medi- zinische Soziologie	Referat	keine	Regelmäßige Anwesen- heit (mindestens 85%) im Seminar und Referat	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit und des Bestehens des Referats.	Die Note ergibt sich aus der Note des Referats, des- sen Bestehensgrenze 60% der Gesamtpunktzahl be- trägt.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben oder Benotung des Referats mit "nicht ausrei- chend", muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheinerwerb	Notenbildung inkl. Bestehensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
Seminar Anatomie	MC - Prüfung	mindestens 85% Anwesenheit und Referat	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar Referat	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit, des Bestehens der Klausur und des Referates.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte berech- net. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamt- punktzahl. Das Referat ist unbenotet.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Ein nicht erfolgreich gehaltenes Referat kann zu Semesterende noch vor der Klausur wiederholt werden. Die erste Wiederholungsmöglichkeit für die Prüfung ist eine MC-Klausur zu Beginn des Folgesemesters. Die zweite Wiederholungsmöglichkeit ist die MC-Klausur der nächsten Lehrveranstaltung, optional mit Besuch der Lehrveranstaltung.
Seminar Biochemie/Mo- lekular-biologie			Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit.	unbenotet	Bei Nichtbestehen des Seminars muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.
Seminar der Physiolo- gie	MC - Prüfung	keine	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) sowohl im Seminar Physiologie Teil 1 - Neurophysiologie Physiologie als im Seminar Physiologie Teil 2 - Vegetative Physiologie	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit in den Seminaren Physiologie Teil 1 und Teil 2 und des Bestehens der Klausur Physiologie I (2. FS) Beginn 24-Monatsfrist: 1. Klausur- teilnahme	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte der Klau- sur Physiologie I - berech- net. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamt- punktzahl.	Bei nicht erfolgreicher Teilnahme am Seminar muss das Seminar wiederholt werden. Wieder- holungsmöglichkeiten für den schriftlichen Teil in den Folgesemestern.
Integrierte Seminare mit klinischen Bezügen (aufgeschlüsselt s.u.)						
IS mit klin. Bezug "Grundlagen der Schmerzpsychologie"	MC - Prüfung	mindestens 85% Anwesenheit im Seminar	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar; Bestehen der schriftlichen Prüfung	Der Teilschein ist unbe- notet. Die Bestehensgrenze für die Klausur beträgt 60% der Gesamtpunktzahl	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Wiederholungsmöglichkeiten des schriftlichen Teils in den Folgesemestern.
IS Medizintechnik	Klausur - Freitext	mindestens 85% Anwesenheit im Seminar	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar; Bestehen der Klausur	Der Teilschein ist unbe- notet. Die Bestehensgrenze für die Klausur beträgt 60% der Gesamtpunktzahl	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden Wiederholungsmöglichkeiten des schriftlichen Teils in den Folgesemestern.
IS mit klin.Bezug "Grundlagen der Ge- sprächsführung"			Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar	Der Teilschein ist unbe- notet	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.
IS mit klin. Bezug "Mo- lekulare Histologie - DeepInCyte"			Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar Referat mit Handout	Regelmäßige Teilnahme (mindestens 85%), Referat mit Handout	Der Teilschein ist unbe- notet	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.
Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheinerwerb	Notenbildung inkl. Bestehensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen

Integrierte Seminare (Aufgeschlüsselt s.u.)						
IS "Funktionelle Anatomie			Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar Vorbereitung und Präsentation eines umschriebenen Themenkomplexes (Lehreinheit) inklusive der Erstellung eines Handouts	Regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 85% Anwesenheit, d.h. max. 90 Minuten Fehlzeit) Erbringung der beschriebenen Leistungskontrolle	Der Schein ist unbenotet	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Eine fehlende Leistungskontrolle muss im darauffolgenden Sommersemester nachgeholt werden.
IS "Was uns bewegt"			Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar, Bearbeitung einer Fragestellung und Präsentation der Ergebnisse im Seminar	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar, Bearbeitung einer Fragestellung und Präsentation der Ergebnisse im Seminar	Der Schein ist unbenotet	Bei Nichterfüllen der Voraussetzungen muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrver- anstaltung wiederholt werden.
IS "Molekulare Onkolo- gie"	Referat (Zweiergruppen, Gesamtdauer ca. 10 Min.)	Anwesenheit am ersten Se- minartag. Vorlage eines Re- feratkonzeptes beim Dozen- ten am Ende des 1. Semin- artags	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar	Anwesenheit an beiden Seminartagen. Referat: Kriterien: Schwierigkeitsgrad des Referatthemas, Aufbau des Vortrages, freier Vortragsstil, inhaltliche Korrektheit, Einhalten des zeitlichen Rahmens, Beantwortung von Fragen in der Diskussion.	Der Schein ist unbenotet	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Bei Nichtbestehen des Referats Wiederholung im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung.
IS "Vom Gen zum Protein"			Anwesenheit ohne Fehlzeiten Vorbereitung auf die Präsenzphasen in vorgeschalteten Selbstlernphasen (eigenständiges Bearbeiten von bereitgestellten Biochemie-Lehrfilmen und die Bearbeitung von Selbstlernaufgaben). Mündliche (Simulationsaufgaben) und schriftliche (formative Test) Mitarbeit in der Präsenzphase	Vorbereitung auf die Präsenzphasen in Selbstlernphasen. Anwesenheit an beiden Seminartagen. Mitarbeit (Gruppenarbeiten, mündliche Mitarbeit, Simulationsaufgaben)	Der Schein ist unbenotet	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.
IS "Mit 66 Jahren"			Regelmäßige Anwesen- heit (mindestens 85%) im Seminar	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) aktive Mitwirkung	Der Schein ist unbenotet	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.
IS "Deine Gene, Dein Schicksal"			Regelmäßige Anwesen- heit (mindestens 85%) im Seminar	Anwesenheit im Seminar	Der Schein ist unbenotet	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.
Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheinerwerb	Notenbildung inkl. Bestehensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen

IS "Wir kriegen das ge- regelt"			Anwesenheit an beiden Seminarterminen (Grup- penarbeit)	Anwesenheit an beiden Seminarter- minen	Der Schein ist unbenotet	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.
IS "Fachübergreifende Grundlagen der Medi- zin"	3 fachübergreifende MC- Prüfungen (Teilprüfun- gen)				Der Schein ist unbenotet	Es müssen alle drei Teilprüfungen (MC-Prüfungen) bestanden werden. Bei Nichtbestehen wird in den Folgesemestern eine Nachholmöglichkeit angeboten.
Wahlfach - kann aus dem Wahfachangebot der Medizin, des Spra- chenzentrums oder des Humboldt-Studienzent- rums gewählt werden	Je nach Angaben der ge- wählten Lehrveranstal- tung - die Bestimmungen der Studienordnung blei- ben unberührt.	Je nach Angaben der ge- wählten Lehrveranstaltung - die Bestimmungen der Stu- dienordnung bleiben unbe- rührt.	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Wahlfach	Je nach Angaben der gewählten Lehrveranstaltung - die Bestimmun- gen der Studienordnung bleiben un- berührt.	Je nach Angaben der ge- wählten Lehrveranstaltung - die Bestimmungen der Studienordnung bleiben unberührt	Je nach Angaben der gewählten Lehrveranstaltung - die Bestimmungen der Studienordnung bleiben unberührt.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheiner- werb	Notenbildung inkl. Beste- hensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
Anästhesiologie	Zwei schriftliche Prüfungen als Teilleistungen (jeweils MC- und/oder Freitextfra- gen) zur Notenbildung.	Für die erste Teilleistung keine Voraussetzungen.  Für die zweite Teilleistung ist Die Anwesenheit ohne Fehl- zeiten im Blockpraktikum er- forderlich sowie die Teil- nahme am OP-Tag (Ab- schlusssemester)	Regelmäßige Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Block- praktikum Teilnahme am OP-Tag (Abschlusssemester)	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund der Anwesenheit ohne Fehzeiten im Blockpraktikum, der Teilnahme am OP-Tag und des Bestehens der beiden schriftlichen Teilleistungen; Zusätzlich muss das vorgesehene digitale Fallszenario bearbeitet werden.	Die Note ergibt sich – nach je- weiligem Bestehen der beiden schriftlichen Teilleistungen - als arithmetisches Mittel aus den beiden Teilleistungen (jeweils MC- und/oder Freitextfragen); die Bestehensgrenze beträgt je- weils 60% der Gesamtpunktzahl jeder Teilleistung. Es muss jede Teilleistung für sich bestanden werden.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung bzw. der OP-Tag wiederholt werden.  Bei Nichtbestehen von Teilleistungen können diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Chirurgie	MC Prüfung	keine		Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund des Bestehens der Prüfung Beginn 24-Monatsfrist: 1. Klausurteilnahme	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Frauenheilkunde, Geburtshilfe	MC Prüfung	keine		Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund des Bestehens der Prüfung	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Humangenetik Seminar Medizinische Genetik	MC Prüfung	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Semi- nar	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Se- minar	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von mindestens 85% Anwesenheit und des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Innere Medizin	drei MC Prüfungen	keine		Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund des Bestehens der MC-Prüfungen  Beginn 24-Monatsfrist: jeweils 1. Klausurteilnahme	Die Note wird aus den Noten der Teilprüfungen (Mittelwert) berechnet. Die jeweilige Beste- hensgrenze für diese Teilprü- fungen beträgt 60% der Ge- samtpunktzahl.	Bei Nichtbestehen der MC Prüfungen können diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Kinderheilkunde	MC Prüfung	keine		Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Orthopädie	zwei MC Prüfungen	Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Blockpraktikum für die Teilprüfung des Blockpraktikums Zusätzlich muss im Rahmen des Blockpraktikums ein digitales Fallszenario bearbeitet werden	Regelmäßige Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Block- praktikum	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund der Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Blockpraktikum, des Bestehens aller Teilprüfungen und der Bearbeitung des digitalen Fallszenarios.	Die Note wird aufgrund der er- reichten kumulierten Gesamt- punkte der Teilprüfungen be- rechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunkt- zahl. Darüber hinaus müssen beide Teilprüfungen mit mindestens 60% der Gesamtpunktzahl be- standen sein.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Blockpraktikum im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Teilprüfungen können diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheiner- werb	Notenbildung inkl. Beste- hensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
Pathologie	zwei MC Prüfungen	jeweils mindestens 85% Anwesenheit	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Se- minar Pathologie I und Pa- thologie II	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von mindestens 85% Anwesenheit und des Bestehens aller Teilprüfungen.	Die Note wird aus den Noten der Teilprüfungen (Mittelwert) berechnet. Die jeweilige Beste- hensgrenze für diese Teilprü- fungen beträgt 60% der Ge- samtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Teilprüfungen können diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Urologie	Eine MC Prüfung mündlich-praktische Prü- fung (im Blockpraktikum)	Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Blockpraktikum für die Teilprüfung des Blockpraktikums Zusätzlich muss im Rahmen des Blockpraktikums ein digitales Fallszenario bearbeitet werden	Regelmäßige Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Block- praktikum	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund der Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Blockpraktikum, des Bestehens aller Teilprüfungen und der Bearbeitung des digitalen Fallszenarios.	Die Note wird aus den Noten der Teilprüfungen (Mittelwert) berechnet. Die jeweilige Beste- hensgrenze für diese Teilprü- fungen beträgt 60% der Ge- samtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Blockpraktikum im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Teilprüfungen können diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Fächerübergreifende Leist	ungsnachweise					
K1						
K1 Hygiene/Mikrobiolo- gie (Teil I) Wintersemester	eine MC-Teilprüfung und eine mündlich-praktische Prüfung	MC-Teilprüfung: keine Voraussetzungen Mündlich-praktische Prüfung: mindestens 85% Anwesen- heit im Praktikum Mikrobiolo- gie/Hygiene.	mindestens 85% Anwesenheit im Praktikum Mikrobiologie 100% Anwesenheit im Praktikum Virologie und Praktikum Transfusionsmedizin Teilnahme am POL ohne	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von mindestens 85% Anwesenheit im Praktikum Mikrobiologie/Hygiene sowie 100% Anwesenheit im Praktikum Virologie/Transfusionsmedizin, der Teilnahme am POL ohne Fehltermin und des Bestehens der dazugehörigen Prüfung	Es handelt sich dabei um vier Teile einer einheitlichen, in ihrer Gesamtheit zu bewertenden Prüfungsleistung. Die Note wird aufgrund der in den drei MC-Teilprüfungen sowie der mündlich-praktischen Prüfung erreichten kumulierten	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben müssen alle verpassten Praktikumstermine im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung nachgeholt werden. Bei Nichtbestehen der Prüfung ist die Wiederholung einzelner Teilprüfungen ausgeschlossen; Die Wiederholungsmöglichkeit besteht aus ei-
K1 Virologie/Transfusi- onsmedizin (Teil II) Sommersemester	zwei MC-Teilprüfungen	keine	Fehlzeiten	(bestehend aus drei MC-Teilprüfungen und einer mündlich-praktischen Prüfung).  Die Teilnahme an den Teilprüfungen Mikrobiologie (WiSe) und Virologie (SoSe) setzt die jeweilige fristgerechte Anmeldung zum Praktikum voraus  Beginn 24-Monatsfrist: Termin erste Teilklausur 4	Punkte berechnet. Die Beste- hensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	ner MC-Prüfung über den gesamten Stoff aus K1 (Teil I und Teil II)
K1 Klinische Chemie, La- boratoriumsdiagnostik	MC Prüfung	mindestens 85% Anwesen- heit im Praktikum/Seminar	mindestens 85% Anwesenheit im Praktikum/Seminar	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von mindestens 85% Anwesenheit im Praktikum/Seminar und des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Praktikum/Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese im Folgesemester wiederholt werden; weitere Wiederholungsmöglichkeiten im folgenden Jahr.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheiner- werb	Notenbildung inkl. Beste- hensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
K1 Pharmakologie/Toxi- kologie	vier MC Teilprüfungen; es handelt sich dabei um vier Teile einer einheitlichen, in ihrer Gesamtheit zu bewer- tenden Prüfungsleistung.	keine	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85% in jedem Semester) im Seminar oder POL Referat während des Se- minars	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von mindestens 85% Anwesenheit in jedem Semester, dem Halten des Referats während des Seminars bzw. der Teilnahme am POL und des Bestehens der dazugehörigen Prüfungen (bestehend aus 4 Teilprüfungen).	Die Note wird aufgrund der erreichten kumulierten Gesamt- punkte der Teilprüfungen be- rechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunkt- zahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Alle Wiederholungsmöglichkeiten für den schriftlichen Teil bestehen aus einer Prüfung über den gesamten Stoff.
				Beginn 24-Monatsfrist: Termin erste Teilklausur 4		
Fächerübergreifende Leist	ungsnachweise					
K2						
K 2 Neurologie	Eine MC Teilprüfungen und eine OSCE-Prüfung; es handelt sich dabei um zwei Teile einer einheitlichen, in ihrer Gesamtheit zu bewer- tenden Prüfungsleistung.	Vollständiges Absolvieren des Untersuchungskurses.	mindestens 85% Anwesen- heit im Praktikum Neurolo- gie	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von mindestens 85% Anwesenheit im Praktikum Neurologie und des Bestehens der Prüfung.  Beginn 24-Monatsfrist: Praktikum Kurssemester	Die Note wird aufgrund der er- reichten kumulierten Gesamt- punkte der Teilprüfungen be- rechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunkt- zahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die entsprechende Veranstaltung im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Prüfung (bestehend aus zwei Teilprüfungen) müssen alle Teile (eine schriftliche Teilprüfungen + OSCE) zu den regulären Terminen des Folgesemesters erneut absolviert werden.
K2 Psychiatrie (auch: Kinder- und Jugendpsy- chiatrie)	Eine MC-Prüfung Bestehen des Blockprakti- kums (Anforderungen ge- mäß des Blockheftes, An- fertigung eines Fallberichts und mündlich-praktische Prüfung)	keine	Anwesenheit im Blockpraktikum (max. 1 Fehltag)	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund des Bestehens der MC-Prüfung, und des Bestehens des Blockpraktikums (max. 1 Fehltag), Anforderungen gemäß des Blockheftes, Anfertigung eines Fallberichts sowie des Bestehens der mündlich-praktischen Prüfung)	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte der MC-Prüfung berechnet. Die Bestehensgrenze für die MC-Prüfung beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.  Das Blockpraktikum ist bestanden mit ausreichender Anwesenheit, erfüllten Anforderungen gemäß des Blockheftes, der erfolgreichen Anfertigung eines Fallberichts und der erfolgreichen Absolvierung der mündlich-praktischen Prüfung. Das Blockpraktikum muss bestanden werden, trägt darüber hinaus aber nicht zur Notenbildung bei.	Bei Nichtbestehen der MC-Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.  Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben und Anforderungen gemäß des Blockheftes muss das Blockpraktikum im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.  Bei Anfertigung eines ungenügenden Fallberichts und bei Nichtbestehen der mündlichpraktischen Prüfung (Blockpraktikum) muss ein neuer Fallbericht erstellt werden und dieser in einer erneuten mündlichen Prüfung vorgestellt werden.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheiner- werb	Notenbildung inkl. Beste- hensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
K2 Psychosomatik und Psychotherapie						
Teilveranstaltung "Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Seminar)"	MC-Prüfung	mindestens 85% Anwesenheit im Seminar "Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Seminar)	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Se- minar	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von * mindestens 85% Anwesenheit in den Teilveranstaltungen "Psychoso- matische Medizin und Psychothera- pie (Seminar)", "Ärztliche Ge- sprächsführung" und "Das schwie- rige Gespräch" * Führen eines Simulationsge- sprächs und Bestehen der dazuge- hörigen Hausarbeit * Bestehen der Klausur	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte in der Klausur berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl. Die Hausarbeit ist unbenotet.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die jeweilige Teilveranstaltung wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Hausarbeit kann den Kurs "Ärztliche Gesprächsführung" inkl. Hausarbeit in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Teilveranstaltung "Ärztliche Gesprächsführung"			Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Kurs Führen eines Simulations- gesprächs inkl. Hausarbeit (schriftliche Reflexion des Simulationsgesprächs)			
Teilveranstaltung "Das schwierige Gespräch"			Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Kurs			
Fächerübergreifende Leist	ungsnachweise					
К3						
K3 Allgemeinmedizin	MC Prüfung	Teilnahme an der Lehrveran- staltung "Ambulante Gesund- heitsversorgung" (7. Fachse- mester), mindestens 87,5% Anwesenheit im Kurs Allge- meinmedizin (Seminar)	Teilnahme Auftakt-, Ab- schlussveranstaltung, Selbststudium ("Ambulante Gesundheitsversorgung") Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 87,5%) im Se- minar (Kurs Allgemeinme- dizin)	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund  - der geforderten Anwesenheiten in den Seminaren ("Ambulante Gesundheitsversorgung" und "Kurs Allgemeinmedizin")  - der bestandenen MC-Prüfung	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte in der MC-Prü- fung berechnet. Die Bestehens- grenze beträgt 60% der Ge- samtpunktzahl	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die jeweilige Lehrveranstaltung im Folge- semester wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
K3 Arbeits- und Sozial- medizin	MC Prüfung	mindestens 85% Anwesen- heit und Teilnahme an der Exkursion	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Se- minar Teilnahme an Exkursion	Die Vergabe des Scheins erfolgt auf- grund von mindestens 85% Anwe- senheit an den Seminaren, Teil- nahme an der Exkursion und des Be- stehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung bzw. die Ex- kursion wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese zeitnah oder in einem der Folgesemester wiederholt werden.
K3 Rechtsmedizin	MC Prüfung	Anwesenheit - max. Fehlzeit 1 Seminartermin;	Teilnahme am Seminar; max. Fehlzeit 1 Semin- artermin	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von der Anwesenheit an den drei Seminaren (Fehlzeit max. 1 Seminartermin) und des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.

Titel scheinpflichtige	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheiner-	Notenbildung inkl. Beste-	Verfahren bei Nichtbestehen		
Lehrveranstaltung	ū	Zulassung zur Prüfung	J	werb	hensgrenze			
Fächerübergreifende Leistungsnachweise								
K4								
K4 Augenheilkunde	MC Prüfung	Anwesenheit im Blockprakti- kum (max. 0,5 Fehltage)	Teilnahme ohne Fehlzeiten an der Blockwoche (max. 0,5 Fehltage)	Die Vergabe des Scheins erfolgt auf- grund von Anwesenheit ohne Fehl- zeiten (maximal 0,5 Fehltage), des Bestehens der Prüfung sowie der Absolvierung und Bearbeitung eines fachübergreifenden Fallszenarios K4	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.		
K4 Dermatologie, Vene- rologie	MC Prüfung	Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Praktikum	Teilnahme ohne Fehlzeiten am Praktikum	Die Vergabe des Scheins erfolgt auf- grund von Anwesenheit ohne Fehl- zeiten, des Bestehens der Prüfung sowie der Absolvierung und Bearbei- tung eines fachübergreifenden Fallszenarios K4.	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.		
K4 Hals-, Nasen- und Oh- renheilkunde	MC Prüfung	Anwesenheit im Blockprakti- kum (max. 0,5 Fehltage), Vorlage des ausgefüllten Laufzettels der HNO-Inten- sivwoche	Teilnahme ohne Fehlzeiten an der Intensivwoche (max. 0,5 Fehltage)	Die Vergabe des Scheins erfolgt auf- grund von Anwesenheit (maximal 0,5 Fehltage), des Bestehens der Prü- fung sowie der Absolvierung und Be- arbeitung eines fachübergreifenden Fallszenarios K4.	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte in der Prüfung berechnet. Die Bestehens- grenze beträgt 60% der Ge- samtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.		
K5								
K5 PJ-Reife OSCE (In- nere Medizin, Chirurgie und weitere Fächer aus dem Blocksemester)	Praktische Prüfung (OSCE)		Teilnahme am Blockse- mester	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund des Bestehens der Praktischen Prüfung (OSCE) – bestehend aus 14 Teilprüfungen.	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte in den 14 Teil- prüfungen berechnet. Jede Teil- prüfung muss mindestens be- standen sein und kann nicht kompensiert werden	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.		
Querschnittsfächer								
Q1 Epidemiologie, Medizinische Biometrie und medizinische Informatik	Q1 Epidemiologie - eine MC Prüfung Q1 Biometrie - 6 Teilprü- fungen (MC-Prüfungs- teil/Freitext)	keine	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85%) im Se- minar Epidemiologie Anwesenheit ohne Fehlzei- ten am Seminar Med. Bio- metrie	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von 85% Anwesenheit im Seminar Epidemiologie und des Bestehens der Prüfung Epidemiologie, sowie Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Seminar Medizinische Biometrie und des Bestehens der kumulierten Prüfung Medizinische Biometrie.  Bei einem Fehltermin im Seminar Medizinische Biometrie kann dieser in einer anderen Gruppe oder an einem Ersatztermin am Ende des Kurses im selben Semester absolviert werden.  Beginn 24-Monatsfrist: jeweils mit Seminarteilnahme	Die Gesamtnote wird aus den Noten der Teilprüfungen Epidemiologie und Medizinische Biometrie (Mittelwert) berechnet. Die Bestehensgrenze für die Prüfung Epidemiologie beträgt 60% der Gesamtpunktzahl. Die Note der Teilprüfung Medizinische Biometrie wird aufgrund der erreichten kumulierten Gesamtpunkte der Teilprüfungen berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben für das Seminar Epidemiologie muss das Seminar im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.  Bei Nichtbestehen der Prüfung Epidemiologie kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.  Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben für das Seminar Medizinische Biometrie muss dieses im Rahmen der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.  Bei Nichtbestehen der Teilprüfung Medizinische Biometrie kann diese in der nächsten Lehrveranstaltung wiederholt werden.		

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheiner- werb	Notenbildung inkl. Beste- hensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
Q2 Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin	MC Prüfung	keine	mindestens 85% Anwesenheit im GTE-Seminar, Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Ethik-Seminar im Blocksemester	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von mindestens 85% Anwesenheit im GTE-Seminar, Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Ethik-Seminar im Blocksemester und des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte in der MC-Prüfung berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Punktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die jeweilige Lehrveranstaltung wieder- holt werden. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
				Beginn 24-Monatsfrist: Teilnahme am GTE-Seminar		
Q3 Gesundheitsökono- mie	MC Prüfung	keine		Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Q4 Infektiologie/Immuno- logie	MC Prüfung	Anwesenheit ohne Fehlzeiten	Anwesenheit ohne Fehlzeiten am Seminar	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von Anwesenheit ohne Fehlzeiten und des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese zeitnah oder in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Q5 Klinisch-Pathologi- sche Konferenz	MC Prüfung	Anwesenheit (18mal) in Kli- nisch-Pathologischen Konfe- renzen	Teilnahme an 18 Klinisch- Pathologischen Konferen- zen: - 9 davon während des 7 9. Semesters gemäß § 10 Abs. 1 - 9 davon im 10. Semester gemäß § 10 Abs. 1). Hier- für ist eine Anmeldung ge- mäß § 1 Abs. 1 S. 1 erfor- derlich.	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund der erforderlichen 18 Unterschriften (mindestens neun aus dem 10. Fachsemester) für die Teilnahme an Klinisch-Pathologischen Konferenzen und des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben müssen die noch fehlenden Termine erbracht werden. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann wird diese zeitnah oder in einem der Folgesemester wie- derholt werden.
Q6 Klinische Umweltme- dizin	MC Prüfung	Anwesenheit ohne Fehlzeiten	Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Seminar	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von Anwesenheit ohne Fehlzeiten und des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese zeitnah oder im Folgesemester wiederholt wer- den.
Q7 Medizin des Alterns	MC Prüfung	keine			Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese zeitnah oder im Folgesemester wiederholt wer- den.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheiner- werb	Notenbildung inkl. Beste- hensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
Q8 Notfallmedizin	Prüfung "Akute Notfälle und Erste Ärztliche Hilfe", bestehend aus OSCE-Prüfungsteil und einem MC-Prüfungsteil Prüfung "Notfallmedizin", bestehend aus OSCE-Prüfungsteil und einem MC-Prüfungsteil	Anwesenheit ohne Fehlzeiten in den jeweiligen Praktika Zulassung zum Blockpraktikum Notfallmedizin nach erfolgreichem Absolvieren des Praktikums Akute Notfälle und Erste Ärztliche Hilfe inkl. dazugehöriger Prüfung (OSCE-, MC-Prüfungsteil)	* erfolgreiches Bearbeiten der E-Learning-Tools zu "Akute Notfälle und Erste Ärztliche Hilfe" und "Notfallmedizin" (jeweils vor Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung) * jeweils Anwesenheit ohne Fehlzeiten: "Akute Notefälle und Erste Ärztliche Hilfe" "Notfallmedizin" und "Rettungswagenpraktikum" (inkl. Teilnahme an der VR-Simulation zum Rettungswagenpraktikum) * Anwesenheit (mindestens 85%) im Seminar Emergency Room	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von  * erfolgreichem Bearbeiten des E- Learning-Tools für "Akute Notfälle und Erste Ärztliche Hilfe" sowie für "Notfallmedizin" - vor Beginn der je- weiligen Lehrveranstaltung -,  * von mindestens 85% Anwesenheit im Seminar "Emergency Room",  * Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Rettungswagenpraktikum (inkl. Teil- nahme an der VR-Simulation zum Rettungswagenpraktikum)  * des Bestehens der Teilprüfungen.  Beginn 24-Monatsfristen:  - Praktikum Akute Notfälle/Notfallme- dizin: jeweils mit 1. Praktikumsteilnahme	Die Gesamtnote wird aus den Noten der Teilprüfungen (Mittelwert) berechnet. Die Note der jeweiligen Teilprüfungen ergibt sich aus der Gesamtleistung im jeweiligen MC-und OSCE-Prüfungsteil. Für den OSCE-Prüfungsteil zum Blockpraktikum Notfallmedizin sind zudem K.oKriterien definiert, bei deren Eintreten der jeweilige Prüfungsteil mit null Punkten bewertet wird.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die jeweilige Lehrveranstaltung wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Teilprüfungen können diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Q9 Klinische Pharmako- logie	MC-Prüfung zur Vorlesung, MC-Prüfung zum Seminar	keine	Anwesenheit (mindestens 85 %) im Seminar	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von mindestens 85 % Anwesenheit und des Bestehens der Prüfungen  Beginn 24-Monatsfristen: Klausur zur Vorlesung: 1. Klausurteilnahme Seminar (Kurssemester): 1. Seminarteilnahme	Die Note wird aus den Noten der Teilprüfungen (Mittelwert) berechnet. Die jeweilige Beste- hensgrenze für diese Teilprü- fungen beträgt 60 % der Ge- samtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Teilprüfungen können diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Q10 Prävention und Gesundheitsförderung	eLektionen + Präsentation zum Praxismodul	keine	- mindestens 85% Anwe- senheit im Seminar - erfolgreiche Bearbeitung der eLektionen - Teilnahme an Praxis-Mo- dul und Präsentation	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von: - mindestens 85% Anwesenheit im Seminar - Bearbeitung und Bestehen jeder e-Lektionen (mind 60%) - Teilnahme an Praxis-Modul und Präsentation.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte in den eLektionen und Präsentation Praxis-Modul) berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der maximalen Punktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss die Lehrveranstaltung wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der Teilprüfungen können diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.
Q11 Bildgebende Verfahren/Strahlenschutz	MC Prüfung zur Vorlesung	Zulassung zum Blockprakti- kum nach erfolgreichem Ab- solvieren der MC-Prüfung	Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Blockpraktikum (maximal 0,5 Fehltage)	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von: -Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Blockpraktikum (max. 0,5 Fehltage) - Fristgerechte Abgabe des Laufzettels am Ende der Blockwoche - Bestehen der MC-Prüfung	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte der MC-Prü- fung berechnet. Die Bestehens- grenze beträgt 60% der Ge- samtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben und nicht fristgerechter Abgabe des Laufzettels (am Ende der Blockwoche) muss das Blockpraktikum wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der MC Prüfung kann diese in einem der Folgesemester wiederholt werden.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheiner- werb	Notenbildung inkl. Beste- hensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
Q12 Rehabilitation/Physi- kalische Medizin/Natur- heilverfahren	MC Prüfung	keine		Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund des Bestehens der Prüfung und der Teilnahme an der Exkursion.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheit bei der Ex- kursion muss die Lehrveranstaltung wiederholt werden. Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese zeitnah oder in einem der Folgesemester wie- derholt werden.
Q13 Palliativmedizin	MC Prüfung	keine		Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der erreichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese zeitnah oder im Folgesemester wiederholt wer- den.
Q14 Schmerzmedizin	MC Prüfung	keine		Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund des Bestehens der Prüfung.	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der Gesamtpunktzahl.	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese zeitnah oder im Folgesemester wiederholt wer- den.
Blockpraktika						
Allgemeinmedizin	Leistungsbeurteilung durch strukturierte Beobachtung	Teilnahme an der Lehrveranstaltung "Ambulante Gesundheitsversorgung" (7. Fachsemester) ist Voraussetzung für das Blockpraktikum Allgemeinmedizin.  Die vollständige Teilnahme am Blockpraktikum Allgemeinmedizin beinhaltet: - Einführungsseminar - Blockpraktikum (10 Tage) in einer akkreditierten Lehrpraxis mit Erfüllung aller Praxisaufgaben - Fallpräsentation - eBegleitportfolio	Anwesenheit ohne Fehlzeiten	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund der vollständigen Teilnahme am Blockpraktikum mit erfolgreicher Leistungsbeurteilung.	Die Note wird individuell auf der Grundlage vorgegebener Stan- dards* (Testatbogen) vergeben. *festgelegt durch das Institut für Allgemeinmedizin in Absprache mit der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm	Bei Nichterfüllen der Vorgaben oder einer nicht erfolgreichen Leistungsbeurteilung muss das Blockpraktikum wiederholt werden
Chirurgie	Zum Bestehen des Block- praktikums Chirurgie (Teil 1 und Teil 2) sind alle in den Blockheften vorgesehenen Unterschriften nachzuwei- sen (Teilnahme an Lehr- veranstaltungen, OP-Teil- nahmen und Kompetenz- nachweise) sowie das Ab- solvieren des digitalen Fallszenarios. Sofern die Kompetenznachweise be- notet sind, muss jeweils mindestens die Note "4" (ausreichend) erreicht wer- den. Die Gesamtnote ergibt	Das vollständige Absolvieren des Untersuchungskurses ist Voraussetzung für die Teilnahme am Blockpraktikum.	Anwesenheit ohne Fehlzeiten (für Teil 1 und Teil 2 insgesamt max. 2 Tage mit ärztlichem Attest)	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von Anwesenheit ohne Fehlzeiten in den beiden Teilen des Blockpraktikums (in beiden Teilen insgesamt max. 2 Tage mit ärztlichem Attest), und des Bestehens des Blockpraktikums.	Es muss jeweils mindestens die Note "ausreichend" in den benoteten Kompetenznachweisen (Teilleistungen) erreicht werden. Die Gesamtnote ergibt sich dann aus dem arithmetischen Mittel der Teilleistungen.  Die Bestehensgrenze beträgt 60% der maximalen Punktzahl	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Blockpraktikum wiederholt werden. Wenn in einem oder mehreren der Kompetenznachweise nicht mindestens die Note "ausreichend" erreicht wurde, können diese zeitnah oder im Folgesemester wiederholt werden.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheiner- werb	Notenbildung inkl. Beste- hensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
	sich aus dem arithmeti- schen Mittel der Teilnoten in den Blockheften (Teil 1 und Teil 2)					
Frauenheilkunde	mündliche Prüfung		Anwesenheit im Blockprak- tikum Teilnahme an allen Semi- naren während des Block- praktikums sowie Bearbei- tung eines digitalen Fallszenario	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von Anwesenheit im Blockpraktikum (max. 0,5 Fehltage), der Teilnahme an allen Seminaren und des Bestehens der mündlichen Prüfung sowie der Absolvierung und Bearbeitung eines digitalen Fallszenarios.	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der mündlichen Prü- fung.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss das Blockpraktikum wiederholt werden. Einzelne Fehltage können ggf. wiederholt wer- den. Bei Nichtbestehen der mündlichen Prüfung kann diese wiederholt werden.
Innere Medizin	* Bewertung der Kompetenznachweise im Blockheft sowie Unterschriften im Blockheft  * eine MC-Prüfung zum Beginn des Sonographie-Praktikums (nach Absolvieren des E-Learning Seminars und Bearbeitung des Lehrskripts)  * eine strukturierte praktische Prüfung am Ende des Sonographie-Praktikums	Erfolgreich absolvierter Untersuchungskurs und Sonographie-Praktikum sind Voraussetzung für die Teilnahme am Blockpraktikum.  * Anwesenheit ohne Fehlzeiten (max. 1 Fehltag, - aus nicht zu vertretenden Gründen (Nachweis: begründetes ärztliches Attest)  * Abgabe des vollständig ausgefüllten Blockhefts  Sonographie-Kurs: Voraussetzungen für die Zulassung zum praktischen Teil ist ein erfolgreich abgeschlossenes MC-Testat, Voraussetzung zur Zulassung zum mündlich-praktischen Abschlusstestat ist die Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Sonographie-Praktikum.	Anwesenheit ohne Fehlzeiten (max. 1 Tag, jeweils immer mit ärztlichem Attest) im Blockpraktikum sowie Erbringen aller im Blockheft vorgesehenen Kompetenznachweise  Teilnahme an allen Seminaren im Blockpraktikum sowie an der Einführungsveranstaltung, dem Abschlussgespräch und Skills Lab, sowie Absolvieren des vorgesehenen digitalen Fallszenarios  Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Sonographie-Praktikum, mindestens 85% Anwesenheit im Sonographie-Seminar	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von  * Anwesenheit ohne Fehlzeiten (max. 1, jeweils immer mit ärztlichem Attest) im Blockpraktikum  * Teilnahme an allen Seminaren im Blockpraktikum sowie Erbringen aller im Blockheft vorgesehenen Kompetenznachweise  * Teilnahme an Einführungsveranstaltung, Abschlussgespräch, Skills Lab. sowie der Absolvierung und Bearbeitung eines digitalen Fallszenarios.  * Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Sonographie-Praktikum  * mindestens 85% Anwesenheit im Sonographie-Seminar  * Bestehen der jeweiligen (Teil-)prüfungen zum Sonographie-Kurs	Blockpraktikum: Die Note wird als arithmetisches Mittel aus den im Blockheft vor- gesehenen benoteten Kompe- tenznachweisen gebildet. Nicht erbrachte Kompetenznachweise verhindern den Scheinerwerb.  Sonographie-Kurs: unbenotet. Die Bestehens- grenze für die Online-MC-Prü- fung (vor Beginn des prakti- schen Teils) beträgt 80%. Die Bestehensgrenze für die münd- lich-praktische Prüfung am Ende des praktischen Teils liegt bei 60%.	Blockpraktikum Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben oder bei unvollständigem Erbringen der im Blockheft vorgesehenen Kompetenznachweise muss das Blockpraktikum wiederholt werden.  Sonographie-Kurs:. Bei Nichtbestehen der Praktischen Prüfung oder der MC-Prüfung muss die jeweilige Prüfung wiederholt werden. Bei zweimaligem Nichtbestehen der praktischen Prüfung muss das Praktikum Sonographie erneut absolviert werden.
Kinderheilkunde	Fallvorstellungen begleiteter und dokumen- tierter Erwerb praktischer Fähigkeiten	keine	Anwesenheit ohne Fehlzeiten im Blockpraktikum sowie Bearbeitung eines digitalen Fallszenario	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von Anwesenheit ohne Fehlzeiten und des Bestehens der Leistungskontrolle sowie der Absolvierung und Bearbeitung eines digitalen Fallszenarios.	Die Note wird aufgrund der er- reichten Punkte berechnet. Die Bestehensgrenze beträgt 60% der maximalen Punktzahl. Die Vergabe von Punkten auf einem "Laufzettel" erfolgt durch den je- weiligen Dozenten des Block- praktikums.	Bei Nichtbestehen muss das Blockpraktikum wiederholt werden.

Titel scheinpflichtige Lehrveranstaltung	Art der Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art der Studienleistung	Voraussetzungen zum Scheiner- werb	Notenbildung inkl. Beste- hensgrenze	Verfahren bei Nichtbestehen
Wahlfach						
Klinisches Wahlfach (es müssen mindestens 70 Stunden nachgewiesen werden => setzt sich aus mehreren Wahlsemina- ren zusammen)	Je nach Angaben der ge- wählten Lehrveranstaltung - die Bestimmungen der Studienordnung bleiben unberührt.	Je nach Angaben der ge- wählten Lehrveranstaltung - die Bestimmungen der Studi- enordnung bleiben unbe- rührt.		Je nach Angaben der gewählten Lehrveranstaltung - die Bestimmun- gen der Studienordnung bleiben un- berührt.	Je nach Angaben der gewählten Lehrveranstaltung - die Bestimmungen der Studienordnung bleiben unberührt.	Je nach Angaben der gewählten Lehrveranstaltung - die Bestimmungen der Studienordnung bleiben unberührt.
Sonstiges						
Untersuchungskurs "Von Kopf bis Fuß" - fachüber- greifend, Dauer: zwei Se- mester (Modul 1-4 und Modul 5-8)	1 praktische Erfolgskontrolle pro Semester ("Praxis-Check"): jeweils Demonstration eines von drei definierten Untersuchungsabläufen (Zufallsauswahl)	Praxis-Check "Händehygi- ene" erfolgreich abgelegt	Regelmäßige Anwesenheit (mindestens 85% über beide Semester) bei den Partnerübungen (4 Termine, Supervidierte Patientenuntersuchungen (6 Termine), Kurs "Periphere Blutentnahme" (1 Termin), Kurs "OP-Einführung" (1 Termin)	Die Vergabe des Scheins erfolgt aufgrund von mindestens 85% Anwesenheit (max. 2 Fehltermine insgesamt, KEINE Fehltermine sind zuläsig bei den Terminen zur "Supervidierten Patientenuntersuchung") und den bestandenen Erfolgskontrollen	Der Schein ist unbenotet. Die Bestehensgrenze für die Erfolgskontrollen ("Praxis-Check") liegt bei 80%, Bei Nichtbestehen muss die betreffende Erfolgskontrolle (Untersuchungsablauf) VOR Beginn der Termine zur "Supervidierten Patientenuntersuchung wiederholt werden.	Bei Nichterfüllen der Anwesenheitsvorgaben muss der entsprechende Teil der Lehrveran- staltung (Modul 1-4 oder Modul 5-8) wiederholt werden. Wiederholungsmöglichkeiten für die Erfolgskontrolle bestehen während der Vorle- sungszeit nach individueller Terminvergabe.